# Aufgaben und Kompetenzen des Bundespräsidenten

* Oberbefehl über das Bundesheer
* Ernennung und Entlassung des Bundeskanzlers
* Angelobung des Bundeskanzlers
* Angelobung der Mitglieder der Bundesregierung
* Angelobung der Landeshauptleute

Der Bundespräsident ist Staatsoberhaupt und eines der obersten Vollzugsorgane, neben den Bundesministerinnen/Bundesministern, Staatssekretärinnen/Staatssekretären und Mitgliedern der Landesregierungen. Der Amtssitz des Bundespräsidenten ist in Wien in der Hofburg.

Ein aktiver Bundespräsident könnte so viel Gutes für Österreich und Österreich's Wirtschaft in die Wege leiten, ein passiver Bundespräsident (wie es van der Bellen leider ist) ist schade um jeden hinausgeschmissenen Gehalts-Euro von unserem Steuergeld.

# Wie kann ich BP werden?

* 35. Lebensjahr vollendet (spätestens am Wahltag)
* Wahlvorschläge müssen spätestens am 30. Tag vor dem Wahltag der Bundeswahlbehörde vorgelegt werden. Sie müssen von mindestens 6.000 Wahlberechtigten unterschrieben sein. Gleichzeitig ist ein Beitrag zu den Kosten des Wahlverfahrens in Höhe von 3.600 Euro zu erlegen.
* Nicht länger als zwölf Jahre im Amt (nur 2 Mal hintereinander antreten)
* Um auf den Hofburg-Stimmzettel zu kommen, sind 6.000 Unterstützungserklärungen österreichweit nötig.
* Höchstens 65 Jahre alt

# Welche Aufgabe?

#### Außenvertretung

* Vertretung der Republik nach außen
* Abschluss von Staatsverträgen
* Anordnung zur Erfüllung von Staatsverträgen im Verordnungsweg
* Gesandtschafts- und Konsularrecht

#### Bundesgesetzgebung

* Einberufung des Nationalrates
* Beendigung der Tagungen des Nationalrates
* Auflösung des Nationalrates
* Einberufung der Bundesversammlung
* Festsetzung der Zahl der von jedem Bundesland in den Bundesrat zu entsendenden Mitglieder
* Anordnung von Volksabstimmungen über Gesetzesbeschlüsse
* Anordnung von Volksbefragungen
* Beurkundung des verfassungsmäßigen Zustandekommens der Bundesgesetze

#### Bundesregierung

* Ernennung der Mitglieder der Bundesregierung und der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre
* Angelobung der Mitglieder der Bundesregierung und der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre und Ausfertigung der Bestallungsurkunden
* Entlassung und Enthebung der Mitglieder der Bundesregierung und der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre
* Übertragung der sachlichen Leitung von Agenden des Bundeskanzleramtes an eigene Bundesministerinnen und Bundesminister
* Bestellung der einstweiligen Bundesregierung bzw. einer/eines einstweiligen Bundesministerin/Bundesministers

#### Bundesländer

* Angelobung der Landeshauptmänner und Landeshauptfrauen
* Auflösung der Landtage

#### Krisenkompetenzen

* Verlegung des Sitzes der obersten Bundesorgane von Wien an einen anderen Ort des Bundesgebietes für die Dauer außergewöhnlicher Verhältnisse
* Berufung des Nationalrates von Wien an einen anderen Ort des Bundesgebietes für die Dauer außerordentlicher Verhältnisse
* Notverordnungsrecht

#### Bundesheer

* Oberbefehl über das Bundesheer
* Verfügungsrecht über das Bundesheer
* Ernennung der Offizierinnen und Offiziere

#### Verwaltung

* Ernennung der Bundesbeamtinnen und -beamten und Bundesfunktionärinnen und -funktionäre
* Verleihung von Amtstiteln an die Bundesbeamtinnen und -beamten und Bundesfunktionärinnen und -funktionäre
* zahlreiche einzelne Ernennungsbefugnissen in diversen Bundesgesetzen

#### Gerichtsbarkeit

* Ernennung der ordentlichen Richterinnen und Richter und Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie der Richterinnen und Richter an den öffentlichen Gerichten des Bundes
* Angelobung der Präsidentin/des Präsidenten und der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des Verfassungs- und des Verwaltungsgerichtshofes
* Exekution von Erkenntnissen des Verfassungsgerichtshofes
* Begnadigung und Verfahrensniederschlagung in Einzelfällen bei gerichtlich strafbaren Handlungen:
* Nichteinleitung oder Einstellung eines strafgerichtlichen Verfahrens (Niederschlagung)
* Milderung und Umwandlung gerichtlich verhängter Strafen
* Beschränkung der Auskunft aus dem Strafregister
* Vorzeitige Tilgung
* Hemmung des gerichtlich angeordneten Strafvollzugs
* Nachsicht von Rechtsfolgen
* Ehelicherklärung unehelicher Kinder

#### Sonstige „notarielle“ Funktionen

* Angelobung der Präsidentin/des Präsidenten des Rechnungshofes
* Angelobung der Mitglieder der Volksanwaltschaft

#### Gewährung von Ehrenrechten

* Verleihung von Ehrenzeichen, darunter des Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich sowie des Ehrenzeichens für Wissenschaft und Kunst
* Schaffung und Verleihung von Berufstiteln
* Genehmigung von Promotiones sub auspiciis Praesidentis rei publicae und Verleihung eines Ehrenringes an die Promovierten
* Verleihung des nächsthöheren Amtstitels bzw. der nächsthöheren Verwendungsbezeichnung an Beamtinnen und Beamte anlässlich des Übertrittes in den Ruhestand

# Wer tritt an?

## Heinrich Staudinger

Parteilos, 69J, Unternehmer

## Michael Brunner

MFG, 61J, Jurist

## Gerald Grosz

Parteilos (früher FPÖ, BZÖ), 45J, Blogger

## Dominik Wlazny (Marco Pogo)

Bier-Partei, 35J, Mediziner und Musiker

## Tassilo Wallentin

Parteilos, 48J, Jurist

## Walter Rosenkranz

FPÖ, 60J, Jurist

## Alexander Van der Bellen

Parteilos (früher Grüne), 78J, Volkswirtschaftler

# Welcher Partei, welche Forderungen?

## Heinrich Staudinger

## Geboren am 5. April 1953 und aufgewachsen in Oberösterreich, ist Staudinger mit den "Waldviertler Schuhen" bekannt geworden. Studien hat er mehrere (u.a. Medizin) begonnen, aber keines abgeschlossen. Stattdessen gründete er 1980 in der Lange Gasse in Wien-Josefstadt ein Schuhgeschäft, beteiligte sich an der Schremser Waldviertler Schuhwerkstatt - und legte damit den Grundstein zum Unternehmen GEA mit mittlerweile mehr als 50 Filialen in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Bekannt geworden ist der 69-Jährige nicht nur mit Schuhen, Möbeln und Naturmatratzen, sondern auch als "Schuhrebell" durch seinen öffentlichen Konflikt mit der Finanzmarktaufsicht (FMA) über sein alternatives Finanzierungsmodell - der auch den Anstoß gab für das 2015 in Kraft getretene Crowfundinggesetz.

## Heinrich Staudinger fordert:

* Neutralität für Österreich
* Wohlstand
* Sicherheit

## Michael Brunner

## Der 61-jährige Jurist (geboren am 12. November 1960) kam über den Protest gegen die Corona-Maßnahmen in die Politik. In Erscheinung trat der Rechtsanwalt mit seiner Kanzlei in Wien mit zahlreichen Verfassungsbeschwerden gegen die Schutzmaßnahmen. Im Februar 2021 war Brunner dann einer der Mitbegründer und ist jetzt Bundesobmann der Partei MFG (Menschen - Freiheit - Grundrechte). Sie trat im Herbst 2021 erfolgreich bei der Oberösterreich-Wahl an: Auf Anhieb zogen die Impfskeptiker mit mehr als 50.000 Stimmen (6,2 Prozent) in den Landtag ein. Bei den Tiroler Kommunalwahlen im heurigen Februar gelang zwar weitgehend der Einzug in die Gemeinderäte, auf Bürgermeister-Ebene war allerdings kein MFG-Kandidat erfolgreich.

Michael Brunner fordert:

* Die Bundesregierung zum Rücktritt auf
* Austritt aus EU
* Direkte Demokratie
* Straffbarkeit bei Korruption
* Weniger Bürokratie und faire Steuern
* Aufhebung der Sanktionen

## Gerald Grosz

## Der 45-jährige Steirer ist mittlerweile Blogger, hat aber eine lange Karriere in der Politik hinter sich - erst bei der FPÖ und dann bei Jörg Haiders BZÖ. Zur FPÖ kam er schon 1992, über den Ring Freiheitlicher Jugend. Nach der Schule absolvierte Grosz eine kaufmännische Lehre in einer Grazer Werbefirma, 1999 wurde er parlamentarischer Mitarbeiter im FPÖ-Klub. Von 2000 bis 2005 war er Pressesprecher von FPÖ-Regierungsmitgliedern (Herbert Haupt und Sigisbert Dolinschek). 2005 wechselte er zum neuen BZÖ, wo er in zahlreichen Funktionen tätig war, u.a. als Steiermark-Chef, Generalsekretär, Grazer Gemeinderat, Nationalratsabgeordneter (2008 bis 2013) - und nach dem verpassten Wiedereinzug 2013 als Parteichef. 2015 zog er sich aus der Partei zurück und wurde Unternehmer und Blogger. Grozs - geboren am 15. Februar 1977 in Graz - ist seit 2013 mit seinem Lebensgefährten verpartnert.

Gerald Grosz fordert:

* Regierung entlassen und neu wählen
* Inflation und Korruption stoppen
* Eine Jung und dynamische und nicht alte Politik

## Dominik Wlazny (Marco Pogo)

## Strebt unter bürgerlichem Namen die Hofburg-Kandidatur an, ist aber besser bekannt als "Marco Pogo", Sänger und Komponist der Punkrock-Band Turbobier. Für die Musik entschied er sich während seiner Zeit als Turnusarzt. Über die Musik kam er zur Politik. 2015 gründete er - wegen eines gleichnamigen Songs - die Bierpartei, zum Spaß. 2019 machte er Ernst damit: Bei der Nationalratswahl 2019 schaffte Wlazny die Kandidatur in Wien und holte fast 5.000 Stimmen. Bei der Wiener Gemeinderatswahl 2020 waren es schon rund 13.100, aber nicht genug für den Landtagseinzug. Den Einzug in einige Bezirksvertretungen schaffte die Bierpartei aber, Pogo ist Bezirksrat in Simmering. Und alles andere als Impfskeptiker: Der (nicht praktizierende) Arzt impfte in Wiener Impfstraßen und auch vor seinem Konzert in der Arena gegen Corona. Das Medizinstudium in Wien hat er 2012 abgeschlossen. Wlazny ist mit 35 Jahren (geboren am 27. Dezember 1986) der jüngste jemals angetretene Bundespräsidentschaftskandidat.

## Tassilo Wallentin

## Der Wiener Rechtsanwalt tritt als unabhängiger Kandidat (mit einer Anstoßfinanzierung von Frank Stronach) bei der Bundespräsidentenwahl 2022 an - und nicht, wie im Vorfeld erwartet worden war, als Kandidat der FPÖ. Diese wollte den Rechtsanwalt 2018 zum Verfassungsrichter machen, aber angesichts großer Vorbehalte des Koalitionspartners ÖVP und des Bundespräsidenten verzichtete Wallentin. Grund für die Skepsis waren seine sonntäglichen Kolumnen in der "Kronen Zeitung", in denen er immer wieder mit Angriffen auf die EU auffiel. Die Kolumnen in der "Krone" - deren Gründer Hans Dichand der Anwalt über Jahre vertreten hat - wurden nun eingestellt. Wallentin wurde am 25. Dezember 1973 geboren, studierte (nach dem Schulbesuch in Wien) in Salzburg Rechtswissenschaften. Dort war er zunächst Universitätsassistent, nach Mitarbeit in einer Anwaltskanzlei in den USA gründete er 2004 seine Kanzlei in der Wiener Innenstadt.

Tassilo Wallentin fordert:

* Ev. Rücktritt der Regierung nach einer Schonfrist

## Walter Rosenkranz

Seit 1. Juli 2019 Volksanwalt - ein Posten, für den er (wie für die Hofburgwahl auch) von der FPÖ nominiert wurde. Der 60-jährige Rechtsanwalt hat bereits eine lange Partei- und Politikkarriere hinter sich: Schon in der Freiheitlichen Studenteninitiative brachte er es zum Bundesobmann, dann kam er über den Kremser Gemeinderat und die Wiener FPÖ (als Hausjurist) in den Nationalrat. 2008 bis 2019 war Rosenkranz freiheitlicher Abgeordneter, von 2017 bis 2019 unter Heinz-Christian Strache auch geschäftsführender Klubobmann. Außerdem führte er von 2013 bis 2019 die niederösterreichische Landespartei. Studiert hat der am 29. Juli 1962 in Krems geborene Rosenkranz in Wien nicht nur die Rechtswissenschaften, sondern parallel auch zwei Jahre das Konzertfach Gitarre an der Hochschule. Der 60-Jährige ist verheiratet und Vater eines Sohnes.

Walter Rosenkranz fordert:

* Freiheit,
* Neutralität,
* Wohlstand,
* Sicherheit,
* Souveränität und
* zukunftsorientiertes Handeln.
* Austritt aus EU (oder dass sie sich selbst auflöst)

## Alexander Van der Bellen

Seit 2016 Bundespräsident, setzte sich im Wahl-Marathon mit 53,8 Prozent gegen Norbert Hofer (FPÖ) durch. Nach Verlusten bei der Wahl 2008 trat er als Bundessprecher zurück, 2012 wechselte er vom Nationalrat in den Gemeinderat der Stadt Wien, deren Universitätsbeauftragter er schon seit 2011 war. 2016 trat Van der Bellen als unabhängiger Kandidat - jedoch kräftig unterstützt von den Grünen - bei der Bundespräsidentenwahl an. Geboren wurde Van der Bellen am 18. Jänner 1944 in Wien, als Sohn russisch-estnischer Eltern.

Zu Van der Bellens Forderungen zählen die Erhaltung des „vielgeliebten Österreichs“, wie es in der Bundeshymne steht. Mit dem Slogan "Aus ganzem Herzen Österreich." gibt sich Van der Bellen heimatverbunden, im Hintergrund ist ein Bergpanorama des Kaunertals zu sehen - "mein allererstes Zuhause", wie der Präsident betonte. "Zusammenhalt macht uns sicher." plakatiert Van der Bellen außerdem, auf dem dazugehörigen Bild ist er beim Selfie-Schießen mit einem Lehrling zu sehen.